

Stadtkämmerer Pickhardt erläutert die Veränderungslisten und beantwortet ausführlich Verständnisfragen der Ausschussmitglieder. Insbesondere Stv. Stamm beklagt, dass die Stadt nach Eigenkapitalverzehr durch Entzug der Mittel völlig ihre Selbstverwaltungsrechte verliere habe. Er erwartet von der Verwaltung die Übernahme korrigierter Zahlen in den Vorbericht zum Haushaltsplan 2011. Dem widerspricht Stadtkämmerer Pickhardt. Die Zahlen in der Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals (Seite V 33) werden dann und in dem Maße geändert, wie das Eigenkapital der Eröffnungsbilanz endgültig festgestellt würde und die Jahresabschlussergebnisse feststehen. Selbstverständlich würde der Fehlbedarf 2011 korrigiert.

Der Bürgermeister sieht ebenfalls eine besorgniserregende Situation und stellt fest, dass das bisherige Umlagesystem so nicht bleiben könne. Da alle oberbergischen Bürgermeister gegen die Kreisumlage klagen wollen, ist erkennbar, dass die Politik insgesamt versagt habe, weil dem kollektiven Kollaps nicht rechtzeitig gegengesteuert wurde.

Stv. Hoene regt an, an die eigenen Parteien auf Bundes- und Landesebene zu appellieren, hier Änderungen herbeizuführen. Stv. Krieger sieht hier ein allgemeines Umverteilungsproblem, da alle keine Mittel mehr haben.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat, den im Entwurf vorliegenden Ergebnisplan einschließlich der dem Protokoll als Anlage beigefügten Veränderungslisten zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 10 Jastimmen, 2 Neinstimmen,

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat den im Entwurf vorliegenden Finanzplan einschließlich der dem Protokoll als Anlage beigefügten Veränderungslisten zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 10 Jastimmen, 1 Neinstimme, 1 Enthaltung